



Internationaler Mitarbeiterereinsatz

Steuerliche, arbeits- und sozialrechtliche
Aspekte

HIER REGISTRIEREN

04. März 2026

09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr MEZ

Online-Training

Meetingplattform Zoom



Unsere [Expert:innen](#) informieren Sie über die [erfolgreiche Entsendung](#) von Mitarbeiter:innen für eine gelungene Durchführung internationaler Projekte!



[Mag. Iris Burgstaller](#), Steuerberaterin in Wien und Graz, Schwerpunkt internationales Steuerrecht, Mitglied der ICC Commission on Taxation, Fachautorin und Vortragende.



[Dr. Karolin Andreewitch-Wallner](#), Rechtsanwältin hat langjährige Erfahrung im Arbeitsrecht und arbeitsrechtlichen Streitigkeiten. Weitere Schwerpunkte sind kollektives Arbeitsrecht, Arbeitszeit, „Global Mobility“ sowie Mitarbeiterbeteiligung und Gleichbehandlung.



Zielgruppe

- Geschäftsführung, Vorstände
- Personalleitung & Mitarbeiter:innen der Personalabteilung
- Projektleitung & Projektmitarbeiter:innen
- Mitarbeiter:innen von Rechts- und Steuerabteilungen

Programm

Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte der Mitarbeiterentsendung?

- Entsendung vs. Lokaler Arbeitsvertrag
- EntsendeRL – Umsetzung in Österreich
- Die Entsendungsvereinbarung – Vertragsgestaltung
- Entsendung in EU/EWR-Staaten vs. Entsendung in Drittstaaten, Meldepflichten
- Entgeltgestaltung, insbesondere LSD-BG
- ArbeitnehmerInnenschutzvorschriften
- Vermeidung von Know-how-Verlust inkl. (gerichtlicher) Durchsetzung
- Überschneidungen von arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Themen
- Auswirkung von arbeitsrechtlicher Gestaltungsmöglichkeit auf die Steuer und Sozialversicherung und vice versa
- Grundzüge Mitarbeiterentsendung und Doppelbesteuerungsabkommen
- Anwendbarkeit der 183-Tage-Frist lt. Doppelbesteuerungsabkommen
- Besonderheiten der kurzfristigen Mitarbeiterentsendung
- Besonderheiten bei Entsendung von Geschäftsführern/ Vorständen

Beispiele aus der Praxis

- Konkrete Übungsfälle lösen
- Diskussion von schwierigen Beispielen

Hintergrund

Die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaft führt vor allem im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Infrastrukturinvestitionen dazu, dass zunehmend Projekte außerhalb Österreichs bzw. Europa abzuwickeln sind. Immer öfter kommt es dadurch zu einem Einsatz von Mitarbeiter:innen österreichischer Unternehmen auf Baustellen im Ausland sowie auch bei ausländischen Tochtergesellschaften oder Niederlassungen österreichischer Unternehmen.

Bei der Vorbereitung und Abwicklung der Auslandsentsendung sind neben den arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten insbesondere auch steuer- und sozialversicherungsrechtliche Fragen zu berücksichtigen. Für eine erfolgreiche Projektabwicklung sind darüber hinaus aber auch andere Aspekte nicht zu unterschätzen: Die Frage, ob das Projektpersonal unternehmensintern oder – extern besetzt werden sollte.

Dieses Seminar soll den Teilnehmer:innen das erforderliche Know-How vermitteln. Starkes Augenmerk wird auf die Praxis gelegt – anhand von konkreten Beispielen und Übungen sollen die Teilnehmer:innen befähigt werden, im Alltag die richtigen Entscheidungen und Bewertungen zu treffen.



Online-Training: Internationaler Mitarbeiterereinsatz

04. März 2026 | 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr MEZ

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat

€ 550,00 + 20% USt.

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 440,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmer:innen eines Unternehmens pro Veranstaltungstermin!

Technische Voraussetzung

Internetfähiger Rechner/Laptop/Tablet oder Smartphone. Das Online-Training wird über Zoom abgehalten. Sollte Ihr Unternehmen Zoom nicht standardmäßig nutzen, ist dennoch eine Teilnahme möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre hauseigene IT oder auch gerne direkt an uns. Sie erhalten 3 Werktage vor Beginn den Link und die Zugangsdaten zur Teilnahme an der Onlineschulung.